

02G23

Fichtelgebirge-Grundschule

Berlin-Kreuzberg

Die Schule im Kiez

„Mit der Einführung des offenen Ganztags ist eingetreten, was ich mir erhofft habe“, freut sich Schulleiterin Dorothea Mandera. Das Kollegium der Fichtelgebirge-Grundschule habe sich geöffnet, sowohl für **neue Ideen** als auch für das **neue Personal** von der Stiftung Pestalozzi Fröbel Haus



(PFH), die von der Grundschule ganz bewusst als externer Partner ausgewählt wurde. „Wir hatten bereits zuvor zusammen gearbeitet, und ich wusste, dass das PFH eine Bereicherung für unsere Schule sein würde“, sagt Dorothea Mandera.

Führte die Schulleiterin vor ein paar Jahren morgens durch den Kreuzberger Wrangelkiez zur Fichtelgebirge-Grundschule, dann kamen ihr noch viele Kinder mit Tornistern entgegen – die meisten deutschen Eltern schickten ihre Kinder auf andere Schulen. Warum sich das geändert hat? Die Schule ist so umtriebig, dass es neben dem ganztägigen Angebot auch zahlreiche andere Gründe geben könnte. Sie bietet eine **gut ausgestattete Lernwerkstatt**, kooperiert eng mit Kitas und Oberschulen, engagiert sich für die Beteiligung der Eltern, und ist nicht nur im Berliner, sondern auch im bundesweiten Ganztagschulnetzwerk aktiv.

Dorothea Mandera bedauert noch immer, dass ihre Schule beim gebundenen Ganztag zugunsten zweier nahe gelegener Grundschulen zurückstehen musste. Gerade jene Kinder, die sie gerne länger in der Schule behalten hätten, könnten so nicht erreicht werden – ihre Eltern sparen sich nämlich die 23 Euro Zuzahlung im Monat. Enno Ebbert, der stellvertretende Schulleiter, findet auch schade, dass nun kein Fachunterricht auf den Nachmittag verlegt werden kann. „Rhythmisierung ist im offenen Ganztag schwieriger“, sagt er.

In diesem Schuljahr wurde das **Mittagsband noch einmal komplett verändert**.

Außerdem sollen **Logbücher** eingeführt werden, die Teamentwicklung und das Elternforum weiter entwickelt werden – an Plänen mangelt es der Fichtelgebirge-Grundschule nicht, auch wenn so vieles bereits zur allseitigen Zufriedenheit läuft. „Wir sind jetzt die Schule, die wir immer sein wollten“, sagt Dorothea Mandera, „eine **Schule im Kiez**, zu der alle hingehen und in der sie sich angstfrei begegnen können – die Schüler genauso wie die Eltern.“

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganzttaegig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



02G23

Fichtelgebirge-Grundschule

Berlin-Kreuzberg

Wir sind:

eine offene Ganztagschule mit 330 Schülerinnen und Schülern, 22 Lehrerinnen und 7 Lehrern, 16 Erzieherinnen und Erziehern, einer Sozialpädagogin und einer Werkpädagogin.

Besonders wichtig ist uns:

- **Individualisiertes Lernen.** Kinder sollen von ihren Stärken ausgehend und in ihrem Tempo lernen. Mit unserer Lernwerkstatt, Lerntagebüchern und den JÜL-Klassen fördern wir dieses selbstbestimmte Lernen.
- **Gemeinsam geht's besser.** Mit dem Träger der ergänzenden Betreuung Pestalozzi Fröbel Haus und anderen Partnern – um allen Kindern gerecht zu werden, arbeiten wir so oft wie möglich in multiprofessionellen Teams.
- **Eltern beteiligen und stärken.** Eltern sind nicht nur Partner in unseren Schulaktivitäten, Gremien und Aushandlungsrunden. Wir unterstützen sie auch mit Sprach- oder Moderationstrainings.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Dorothea Mandera
030 / 22 50 28 11
sl@fichtelgebirge-gs.schule-berlin-fk.de
www.fichtelgebirge-gs.cidsnet.de

Hier finden Sie uns:

Fichtelgebirge-Grundschule
Görlitzer Ufer 2
10997 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

